110/26
Antrag
öffentlich

Antrag der Fraktion AfD Ehrenamtsauszeichnung und Neujahrsempfang 2027

Unterstützer/in / Fraktion:	*Antragsteller/in:*
Fraktion der AfD in der SVV Zossen	Herr Kohs, Matthias

Beratungsfolge	*Geplante Sitzungstermine*	*Ö / N*
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen (Entscheidung)	04.11.2026	Ö

Beschlussvorschlag

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Der traditionelle Neujahrsempfang der Stadt Zossen wird im Jahr 2027 im Hinblick auf die desolate Haushaltslage abgesagt.

2. Die Ehrung der verdienten Ehrenamtlichen für das Jahr 2026 wird ausnahmsweise im April 2027 im Rahmen des Zossener Frühlingsfestes vor öffentlichem Publikum durchgeführt.

3. Künftig wird die jährliche Ehrung der Ehrenamtlichen dauerhaft im Rahmen des öffentlichen Gemeinwohlfestes im Spätsommer stattfinden.

4. Falls bereits Sponsorengelder oder Spenden für den Neujahrsempfang zugesagt wurden, sollen diese nach Möglichkeit für die Unterstützung von Bürgerfesten wie dem Frühlingsfest oder dem Gemeinwohlfest sowie für die Förderung der örtlichen Vereine verwendet werden. Voraussetzung ist, dass dies rechtlich möglich ist und die Sponsoren damit einverstanden sind.

Mitwirkungsverbot gem. § 22 BbgKVerf
liegt nicht vor

Begründung
Der Doppelhaushalt 2026/2027 der Stadt Zossen wurde erst nach langer Prüfung durch die Kommunalaufsicht genehmigt. Aufgrund der exorbitanten Gewerbesteuereinbrüche ist nun ein Nachtragshaushalt erforderlich. Es ist keineswegs sicher, ob dieser Nachtragshaushalt genehmigt wird. Aus diesem Grund hält es die AfD-Fraktion für erforderlich, alle nicht zwingend notwendigen Aktivitäten der Stadt strikt zu begrenzen.

Selbst wenn der Neujahrsempfang von der Verwaltung als „durch Sponsoren finanziert“ dargestellt wird, bindet die Planung, Organisation und Durchführung erhebliche personelle und administrative Kapazitäten der Stadtverwaltung. Diese Arbeitszeit sollte in Zeiten der Haushaltskonsolidierung für Kernaufgaben genutzt werden.

Sollten Zossener Unternehmen bereit sein, Mittel als Sponsoring zur Verfügung zu stellen, ist es den Bürgerinnen und Bürgern vermittelbarer, diese Gelder direkt für Stadtfeste oder die Förderung der Ehrenamtlichen einzusetzen.

Da das Gemeinwohlfest im Spätsommer/September stattfindet, soll die Würdigung der Ehrenamtlichen für das Jahr 2026 ausnahmsweise im April 2027 auf dem Zossener Frühlingsfest nachgeholt werden. So entsteht kein langer Verzug.

Eine Ehrung im Rahmen von öffentlichen Veranstaltungen unter freiem Himmel bietet zudem einen entscheidenden Vorteil gegenüber einer geschlossenen Veranstaltung: Die Bürgerinnen und Bürger haben so die Möglichkeit, direkt vor Ort mit den geehrten Ehrenamtlichen ins Gespräch zu kommen. Aus diesen persönlichen Begegnungen können neue Kontakte und im besten Fall neue Unterstützer sowie Nachwuchs für das örtliche Ehrenamt gewonnen werden.

Finanzielle Auswirkungen
Durch den Ausfall des Neujahrsempfangs 2027 werden Haushaltsmittel für Organisation, Repräsentation und Bewirtung eingespart bzw. administrative Verwaltungskapazitäten freigesetzt. Die Ehrung im Rahmen sowieso stattfindender Veranstaltungen (Frühlingsfest / Gemeinwohlfest) verursacht keine zusätzlichen Veranstaltungskosten.

Anlage/n
Keine